



DORMA

**Basissystem
Türmanagementsystem**

**Bedienung
Abnahme
Prüfung**

| | Seite |
|---|-------|
| Sicherheitshinweise | 4 |
| Bedienung | 7 |
| Inbetriebnahme- und Wartungshinweise | 10 |
| Checkliste für Inbetriebnahme und Wartung | 12 |
| Störungssuche | 14 |

DORMA-Fluchtwegsicherungssysteme sind nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln entwickelt und gefertigt. Sie entsprechen den "Richtlinien über elektrische Verriegelungssysteme von Türen in Rettungswegen" EITVTR -Fassung Dezember 1997- veröffentlicht in der Mitteilung 5/98 des Deutschen Instituts für Bautechnik Berlin. Prüfzeugnisse des MPA NRW und der Laboratorien von VdS Schadenverhütung GmbH, Köln liegen vor.



Die nachfolgenden Hinweise sind unbedingt von Errichter und Betreiber zu beachten, da diese Einrichtungen einer ungehinderten Flucht von Personen im Gefahrenfall nicht entgegenstehen dürfen.

Verwendung

Fluchtwegsicherungssysteme sind elektrische Verriegelungssysteme von Türen in Rettungswegen, die der missbräuchlichen Benutzung des Fluchtweges entgegenwirken. Beim Einsatz der DORMA-Fluchtwegsicherungssysteme sind die technischen Daten und Umgebungsbedingungen zu berücksichtigen.

Bau(vor)anfrage / Genehmigungsverfahren

Fluchtwegsicherungssysteme sind geregelte Bauprodukte gemäß Bauregelliste A Teil 1, Punkt 6.19. Auf Grund einiger Sonderbauverordnungen kann es erforderlich sein, eine Befreiung im Sinne von §67 Musterbauordnung zu beantragen. Dazu sind die Forderungen nach DIBt 5/98 als Nebenbestimmungen in die Baugenehmigung des Objektes aufzunehmen.

Planung und Installation

Ein Sicherungssystem besteht mindestens aus den Komponenten Türterminal / -zentrale TMS und Türverriegelung TV.

Optional können weitere Geräte angeschlossen werden: z.B. Schlüsseltaster oder Zutrittskontrolle, selbstverriegelnde Antipanik-Schalt- / -Motor-Schlösser (SVP) oder Gefahrenmeldeanlage. Außerdem können über Relaisausgänge externe Geräte angeschlossen werden: z.B. Blitzleuchte oder externe Alarmsirene, automatischer Drehflügelantrieb und andere.



Die Türverriegelung darf an Fluchttüren nur mit von DORMA freigegebenen Produkten betrieben werden.

Das Türterminal (örtliche Freischaltung) soll in unmittelbarer Nähe des Türgriffes so angebracht werden, dass der Nottaster in einer Höhe von 850 mm bis max. 1200 mm über dem Fußboden liegt.

Die Nottaste ist mit dem Aufkleber "Notausgang" zu kennzeichnen. Der Aufkleber ist so anzubringen, dass der Pfeil zur Nottaste weist. In Gebäuden mit selbsttätigen Löscheinrichtungen, Brandmelde- oder sonstigen Gefahrenmeldeanlagen sollten die elektrisch missbrauchsgesicherten Fluchttüren bei Auslösen dieser Anlagen automatisch notentriegelt werden.

Ist eine während des Betriebes ständig besetzte, zentrale Stelle mit direkter Einsicht auf die Fluchttüren vorhanden, so kann die Freischaltung auch hierüber erfolgen.

Die Eigenschaften der Feuer- und Rauchschutztüren dürfen durch die Installation der Türverriegelung (Feuerwiderstandsdauer bzw. Rauchdichtigkeit und Funktion der Selbstschließung) nicht beeinträchtigt werden.

Änderungen an Feuerschutzabschlüssen, die zur Installation der Türverriegelung notwendig sind und die über im Mitteilungsblatt des DIBt 1/1996 zulässige Änderung hinausgehen, bedürfen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung bzw. einer Zustimmung der zuständigen Baubehörde im Einzelfall.



Nur DORMA-Ersatzteile oder von DORMA zugelassene Zubehörteile verwenden.

Arbeiten an elektrischen Anlagen, die nicht mit Schutzkleinspannung betrieben werden, dürfen nur von einer Elektrofachkraft vorgenommen werden.

Die Montage, Inbetriebnahme und Wartung darf nur durch einen von DORMA autorisierten Sachkundigen erfolgen (siehe Inbetriebnahme- und Wartungshinweise).

Den Schlüssel des Türterminals und der Rettungswegzentrale sorgfältig aufbewahren. Der Schlüssel für Produkte, die nicht mit Schutzkleinspannung betrieben werden, darf nur an eine Elektrofachkraft ausgehändigt werden.

Vorschriften

Nachstehende Normen und Richtlinien (aktuelle Fassung) sind zu beachten:

- DIBt-Mitteilung 5/98 - Richtlinien über elektrische Verriegelungssysteme von Türen in Rettungswegen (EltVTR)
- DIBt-Mitteilung 1/96 - Änderungen bei Feuerschutzabschlüssen.
- DIN VDE 0100, 0800, 0815
Vorschriften über das Errichten elektrischer Anlagen
- DIN 0833 - Teil 1-3
Anforderungen an Gefahrenmeldeanlagen (GMA) für Brand, Einbruch und Überfall
- Bauregelliste A Teil 1
- Sonderbauverordnungen

Länderspezifische Vorschriften, Normen und Richtlinien sind zu beachten.

| | | |
|--|---|--|
| Inbetriebnahme | Spannungsversorgung bei geschlossener Tür einschalten | TV verriegelt TL-Anzeige ist rot |
| Dauerentriegelung über den Schlüsseltaster im Terminal | Schlüssel nach rechts tasten (> 15 Sek.**) | Kurzer Quittierton ertönt** TV entriegelt / SVP entriegelt*/** TL-Anzeige wechselt auf grün Tür kann geöffnet werden Radar für Automatic-Antrieb aktiv** |
| Rücksetzen Entriegelung über den Schlüsseltaster im Terminal | Tür schließen Schlüssel nach links tasten | TV verriegelt SVP verriegelt** TL-Anzeige wechselt auf rot Zweiflügelige Tür mit TL-S TMS Compact*** Radar für Automatic-Antrieb inaktiv** |
| Entriegelung über den Schließzylinder im SVP-Schloss | Schlüssel in Öffnungsrichtung drehen | TV entriegelt TL-Anzeige wechselt auf grün Tür kann geöffnet werden |
| | Tür schließen | TV verriegelt / SVP verriegelt TL-Anzeige wechselt auf rot Zweiflügelige Tür mit TL-S TMS Compact*** |

* Funktion kann über TMS-Soft parametrierbar werden

** nicht beim Basissystem TL-S 5 N / TL-S 55 UP

*** Die Spannung für die TVs wird erst eingeschaltet, wenn alle TKs "Tür zu" melden. Die Anzeige wechselt sofort auf rot, auch wenn ein Türflügel noch offen ist. Gleichzeitig blinkt die gelbe LED solange, bis alle TVs verriegelt sind.

| | | |
|---|---|--|
| <p>Zeitgesteuerte Entriegelung (Kurzzeientriegelung / Langzeientriegelung**) über den Schlüssel- taster im Terminal</p> | <p>Kurzzeientriegelung: Schlüssel nach rechts tasten (< 8 Sek.**) Langzeientriegelung: Schlüssel nach rechts tasten (8 bis 15 Sek.**)</p> <p>Tür steht offen und die parametrierte "Tür offen"-Über- wachungszeit ist abgelaufen</p> <p>Tür ist geschlossen Nach Ablauf der parametrierten Zeit:</p> | <p>TV entriegelt SVP entriegelt*/** TL-Anzeige wechselt auf grün blinkend** (Kurzzeit.: 5 Hz / Langzeit.: 1 Hz); Tür kann geöffnet werden bzw. Automatic-Antrieb öffnet 1x (Kurzzeit.)**; Radar für Automatic- Antrieb aktiv** (Langzeientriegelung)</p> <p>TL löst Alarm aus** (Lautstärke parametrierbar**) Tür schließen, Alarm wird zurückgesetzt Zweiflügelige Tür mit TL-S TMS Compact***</p> <p>TV verriegelt TL-Anzeige wechselt auf rot Zweiflügelige Tür mit TL-S TMS Compact***</p> |
| <p>Freischaltung im Gefahrenfall</p> | <p>Nottaster betätigen</p> | <p>TV entriegelt Alarm wird ausgelöst TL-Anzeige wechselt auf grün + gelb blinkend Tür kann geöffnet werden optional: BL/AS wird aktiviert</p> |

* Funktion kann über TMS-Soft parametrierbar werden

** nicht beim Basissystem TL-S 5 N / TL-S 55 UP

*** Die Spannung für die TVs wird erst eingeschaltet, wenn alle TKs "Tür zu" melden.
Die Anzeige wechselt sofort auf rot, auch wenn ein Türflügel noch offen ist.

8 Gleichzeitig blinkt die gelbe LED solange, bis alle TVs verriegelt sind.

| | | |
|--|---|---|
| <p>Rückstellung eines Alarms</p> | <p>Tür schließen</p> <p>Schlüssel im Terminal-Zylinder nach rechts drehen (Raststellung) Abdeckhaube aufklappen Nottaster entriegeln (nach rechts drehen)</p> <p>Glasscheibe wieder in die Abdeckhaube drücken (einrasten) und Abdeckhaube schließen</p> <p>Schlüssel im Terminal-Zylinder nach links tasten</p> <p>Zweiflügelige Tür mit TL-S TMS Compact***</p> <p>Schlüssel in Mittelstellung abziehen</p> | <p>Alarm wird zurückgesetzt</p> <p>TV verriegelt TL-Anzeige wechselt auf rot</p> |
| <p>Automatische Notentriegelung über GMA</p> | <p>Gefahrenmeldeanlage löst aus</p> <p>Gefahrenmeldeanlage muss durch eine autorisierte Person zurückgesetzt werden.</p> | <p>TV entriegelt Alarm wird ausgelöst TL-Anzeige wechselt auf grün + gelb blinkend Tür kann geöffnet werden optional: BL/AS wird aktiviert</p> <p>Alarm wird zurückgesetzt TV verriegelt (Tür ist zu) Zweiflügelige Tür mit TL-S TMS Compact***</p> |

*** Die Spannung für die TVs wird erst eingeschaltet, wenn alle TKs "Tür zu" melden. Die Anzeige wechselt sofort auf rot, auch wenn ein Türflügel noch offen ist. Gleichzeitig blinkt die gelbe LED solange, bis alle TVs verriegelt sind.

1. Allgemeines

DORMA-Fluchtwegsicherungssysteme sind sicherheitstechnische Bauprodukte und dienen dem Schutz von Leben und Gesundheit.



Die folgenden Hinweise müssen beachtet werden, um die dauerhafte Sicherheit der Einrichtung zu garantieren.

2. Abnahmeprüfung

Die Abnahmeprüfung ist vom Betreiber zu veranlassen.

- 2.1. Nach dem betriebsfertigen Einbau des DORMA-Fluchtwegsicherungssystems am Verwendungsort ist die einwandfreie Funktion und vorschriftsmäßige Installation durch eine Abnahmeprüfung festzustellen.

Die Abnahme darf nur von DORMA-autorisierten Sachkundigen durchgeführt werden. DORMA-autorisierte Sachkundige sind Personen, die erfolgreich an einer DORMA-Sachkundeschulung teilgenommen haben und dies durch die Urkunde belegen können.

Die Prüfverordnungen einzelner Bundesländer sind ebenfalls zu berücksichtigen.

- 2.2. Nach erfolgter Abnahmeprüfung kann am DORMA-Fluchtwegsicherungssystem ein Prüfsiegel dauerhaft angebracht werden.
- 2.3. Dem Betreiber ist über die erfolgreiche Abnahmeprüfung eine Bescheinigung auszustellen. Sie ist vom Betreiber gegenzuzichnen und aufzubewahren.

3. Periodische Überwachung / Wartung

Die periodische Überwachung / Wartung (siehe Checkliste für die Inbetriebnahme und Wartung) ist vom Betreiber zu veranlassen.

- 3.1. Das DORMA-Fluchtwegsicherungssystem muss vom Betreiber ständig betriebsfähig gehalten und mindestens einmal monatlich auf seine einwandfreie Funktion überprüft werden.

- 3.2. Der Betreiber ist verpflichtet mindestens einmal jährlich eine Prüfung auf ordnungsgemäßes und störungsfreies Zusammenwirken aller Geräte sowie eine Wartung vornehmen zu lassen, sofern nicht durch die Prüfverordnungen einzelner Bundesländer eine kürzere Frist angegeben wird.

Die Prüfung / Wartung darf nur von DORMA-autorisierten Sachkundigen durchgeführt werden.

Die Prüfverordnungen einzelner Bundesländer sind ebenfalls zu berücksichtigen.

- 3.3. Umfang, Ergebnis und Zeitpunkt der periodischen Überwachung sind aufzuzeichnen.
Diese Aufzeichnungen sind vom Betreiber aufzubewahren.

1. Prüfen, ob eingebaute Geräte und Systeme bezogen auf Herstellerangaben mit der Systembeschreibung übereinstimmen.
2. Einhaltung der Montage Maße und Montage der Systemeinzelnkomponenten gemäß Montageanleitungen und evtl. Bohrschablonen überprüfen.

Hinweis: Gemäß DIBt 5/98 muss der Nottaster auch von Kindern und Behinderten, z.B. Rollstuhlfahrern, erreichbar sein. Die Höhe über dem Fußboden darf 1200 mm nicht überschreiten. Empfohlen werden 850 mm.

3. Die Nottaste ist mit dem Aufkleber "Notausgang" zu kennzeichnen. Der Aufkleber ist so anzubringen, das der Pfeil zur Nottaste weist (vorzugsweise oberhalb des Terminals).
4. Beleuchtung im "Not offen"-Taster überprüfen.
5. System über Schlüsselschalt- und Tasteinrichtung entriegeln (Schlüssel nach rechts tasten).
→ Anzeige grün blinkend am Türterminal / an zentraler Fernüberwachung leuchtet auf.
- 5a. Schlossgesteuerte Systeme (Schlüssel in Öffnungsrichtung drehen).
→ Anzeige grün blinkend am Türterminal / an zentraler Fernüberwachung leuchtet auf.
6. Fluchttür auf Leichtgängigkeit überprüfen.
 - Tür darf nicht klemmen, schleifen usw.
 - Türschließer und Türbänder auf Einhaltung der korrekten Montage und Funktionstüchtigkeit überprüfen.
 - Antipanik-Beschlag, -Schloss, -Stange auf Einhaltung der korrekten Montage und Funktionstüchtigkeit überprüfen.
7. System über Schlüsselschalt- und Tasteinrichtung verriegeln (Schlüssel nach links tasten).
→ Anzeige rot am Türterminal und an zentraler Fernüberwachung leuchtet auf.

8. Antipanikschloss über Paniktürdrücker oder Panikstange entriegeln, Vorlast auf die Tür geben und "Not offen"-Taster betätigen.
 - Türverriegelung muss unverzüglich und klemmfrei die Türöffnung ermöglichen.
 - optischer / akustischer Alarm an Türterminal und zentraler Fernüberwachung ertönt.

Tür schließen.
Schlüssel im Terminal-Zylinder nach rechts drehen (Raststellung).
→ Alarm wird zurückgesetzt.
Abdeckhaube aufklappen und Nottaster entriegeln (nach rechts drehen).
Glasscheibe wieder in die Abdeckhaube drücken (einrasten) und Abdeckhaube schließen.
9. System über Schlüsselschalt- und Tasteinrichtung verriegeln (Schlüssel nach links tasten).
 - Anzeige rot am Türterminal und an Fernüberwachung leuchtet auf.

Zweiflügelige Tür mit TL-S TMS Compact: Die Spannung für die TVs wird erst eingeschaltet, wenn alle TKs "Tür zu" melden. Die Anzeige wechselt sofort auf rot, auch wenn ein Türflügel noch offen ist. Gleichzeitig blinkt die gelbe LED solange, bis alle TVs verriegelt sind.
10. Bestehende Brandmelde- bzw. Gefahrenmeldeanlagen (ggf. durch Simulation) auslösen.
 - Anzeige grün am Türterminal und an zentraler Fernüberwachung leuchtet auf.
 - gesicherte Fluchttüren müssen unverzüglich notentriegeln.
 - Fluchttür muss sich über Panikdrücker oder Panikstange klemmfrei öffnen lassen.
11. Ist in Sonderbauten eine "Not offen"-Tasteinrichtung an zentraler Stelle, so muss (gemäß DIBt Mitteilung 5/98) geprüft werden, dass eine ständige Besetzung dieser zentralen Stelle gegeben ist.
12. Bei einwandfreier Systemfunktion und Erfüllung der rechtlichen Voraussetzungen:
 - Abnahmeplakette für DORMA Fluchtwegsicherungssysteme an Türverriegelung aufkleben.
 - Betriebsanleitung (inkl. Prüfbuch) nach erfolgreicher Inbetriebnahme bzw. Abnahmeprüfung dem Betreiber aushändigen.

| Fehlerbild | Ursache | Vorgehensweise |
|--|---|---|
| Keine optische oder akustische Anzeige | 230 VAC- oder 24 VDC-Spannungsversorgung fehlen | Spannungsversorgung prüfen |
| LED-Kranz leuchtet grün; Terminal löst Alarm aus; gelbe LEDs blitzen | Notschalter ist eingedrückt | Schlüssel im Terminal nach rechts drehen; Notschalterabdeckung öffnen; Notschalter im Uhrzeigersinn drehen und entriegeln. Notschalterabdeckung schließen; Schlüssel nach links drehen und Verriegelung wieder aktivieren |
| LED-Kranz leuchtet grün; TV verriegelt nicht; Terminal löst nach kurzer Zeit Alarm aus**; gelbe LEDs blitzen** | “Tür offen“-Alarm wurde ausgelöst** | Tür schließen; ggf. den Halter der Türverriegelung mit Futterplatten unterfüttern |
| LED-Kranz blinkt grün; Türverriegelung wird nicht aktiv**; | Kurzzeitentriegelung ist noch aktiv** | Parameter für Kurzzeitentriegelung ändern oder Parameter für vorzeitige Wiederverriegelung über Türkontakt aktivieren**; Tür schließen; Schlüssel im Terminal nach links drehen |
| LED-Kranz blinkt grün (langsam mit ca. 0,5Hz); Türverriegelung wird nicht aktiv** | Langzeitentriegelung ist noch aktiv** | Parameter für Langzeitentriegelung ändern oder Parameter für vorzeitige Wiederverriegelung über Türkontakt aktivieren**; Tür schließen; Schlüssel im Terminal nach links drehen |

| Fehlerbild | Ursache | Vorgehensweise |
|--|---|---|
| LED-Kranz leuchtet grün; Türverriegelung wird nicht aktiv; grüner LED-Kranz leuchtet dauerhaft | Dauerentriegelung ist aktiv | Tür schließen; Schlüssel im Terminal nach links drehen |
| ↓ nicht beim Basissystem TL-S 5 N / TL-S 55 UP ↓ | | |
| LED-Kranz leuchtet rot; gelbe LEDs blitzen | Sabotagealarm wurde vor mehr als 3 Min. ausgelöst | Verkabelung prüfen; Gehäuse auf Verschluss prüfen |
| LED-Kranz leuchtet rot; gelbe LEDs blitzen ca. 8 Sek. nach Einschalten der Spannungsversorgung ohne akustischen Alarm** | DCW-Komponente funktioniert nicht; Komponententabelle im TMS-TL stimmt nicht mit den angeschlossenen Komponenten überein | Terminal-Gehäuse mit dem Steckschlüssel öffnen; Spannungsversorgung abschalten und beim Wiedereinschalten den Taster S1 gedrückt halten Zweiflügelige Tür mit TL-S TMS Compact*** |
| System mit TL-S DCW**: LED-Kranz leuchtet rot; gelbe LEDs blitzen ca. 8 Sek.; nach ca. 1 Min. wird Alarm ausgelöst; BTR-LED der TMS-Zentrale leuchtet dauerhaft | Busverbindung zwischen TMS-Zentrale und TL-S DCW / TL-NC UP ist unterbrochen | Leitungen auf Kurzschluss und Unterbrechung prüfen; Spannungsversorgung aus- und wieder einschalten ("Power On"-Reset) |
| System "pumpt" beim Einschalten; grüne LED kommt; sobald das System verriegeln will, gehen alle LEDs aus; Nach dem 3. Versuch leuchtet BTR-LED der TMS-Zentrale dauerhaft** | Kurzschluss im Notabschaltkreis (Klemme 2 (+) gegen Klemme 3 (GND)) | Leitungen auf Kurzschluss und Unterbrechung prüfen; Spannungsversorgung aus- und wieder einschalten. Beim Wiedereinschalten den Taster S1 gedrückt halten** |

*** Die Spannung für die TVs wird erst eingeschaltet, wenn alle TKs "Tür zu" melden. Die Anzeige wechselt sofort auf rot, auch wenn ein Türflügel noch offen ist. Gleichzeitig blinkt die gelbe LED solange, bis alle TVs verriegelt sind.



www.dorma.com

DORMA GmbH + Co. KG
DORMA Platz 1
D-58256 Ennepetal
Tel. +49 2333 793-0
Fax +49 2333 793-4950

WN 056846-45532 12/11

Änderungen vorbehalten